

JENZIG BOTE

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V.

Nr. 65 März 2023

Liebe Jenziger,

am 14. Januar leiteten wir mit dem Aufstieg zum Jenzig-Berggasthaus das neue Jahr in unserem Vereinsleben ein. Im ersten Quartal konnten wir alle vorgesehenen Arbeitseinsätze und Veranstaltungen durchführen. Das ist ein guter Beginn. In der Jahreshauptversammlung wurde der neue Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Leider konnten wir noch keine entscheidende Verjüngung erreichen, was ein zukünftiger Anspruch der Gewinnung jüngerer Mitglieder für die Vorstandsarbeit bleibt. In diesem Jahr besteht unsere Gesellschaft 120 Jahre und wir können mit etwas Stolz auf das Geschaffene am und auf dem Jenzig zurückblicken. Deshalb wollen wir auch weiterhin unsere ehrenamtliche Arbeit zielgerichtet weiterführen und wünschen aktive Mitwirkungen unserer Mitglieder.

Euer *Hans J. Ratzenberger*

Jahresantritt am 14. Januar



29
wanderfreudige
Jenziger starteten
am
Wanderparkplatz
zum
traditionellen
Aufstieg auf
unseren Berg.
Nach den
Feiertagen tat die
Bewegung gut
und es gab
genügend
Gesprächsstoff,

um sich wieder auszutauschen. Unser Vorsitzender, H.-J. Ratzenberger eröffnete das

Vereinsjahr und der Anstoß mit einem Glas Sekt erfolgte, gemeinsam mit unserer Bergwirtin



Maria, mit den besten Wünschen für Gesundheit und Erfolge für unsere Gesellschaft.

Angenehme Gespräche, Kaffee und Kuchen (auch andere Getränke) unterstreichen den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft. Natürlich durfte das Gruppenfoto auf der „Nase“ des Berges nicht fehlen. Bei der sich um diese Jahreszeit schnell einstellenden Dunkelheit, war beim Abstieg wieder die Schönheit unserer Heimat zu genießen. (Red. JB)

Bowling-Abend am 26. Januar

Mit vier Mannschaften aus 24 Teilnehmern waren vier Bahnen gut ausgelastet und es fand



ein lebhafter Wettbewerb um die Punkte statt. Am Ende siegte die Routine mit Dirk Ratzenberger und 250 Punkten, gefolgt von Neumitglied Hubert Heß (147) und zwei Drittplatzierten Ulrich Lange und Werner Colberg (141). Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch. Dann folgte der zweite und vielleicht schönste Teil des Abends, das gemütliche Zusammensein nach der harten Arbeit, Essen und

Trinken und angeregte Gespräche, bevor der schöne Abend ausklang.



Vortragsabend am 04. Februar, Paradieskaffee

mit Filmen der Jahre 1968 bis 2009 aus und über Jena- „aus dem Archiv des Amateurfilm-Centrums Jena “. Es handelte sich dabei um Schwarz/Weiß- oder Farbfilm, die zum Teil vertont sind aber teilweise bewusst ohne Ton oder mit Musik unterlegt, nur das Ausdrucksmittel Film verwenden um ihre Botschaft zu übermitteln.



Besonderes Interesse fanden kleine historische Filmreisen in die erlebte jüngere Geschichte unserer Stadt: Vom Bau des Jen-Towers, begonnen mit dem Schaffen von Baufreiheit durch Abriss alter Bausubstanz 1968, die Niederlegung des alten Schornsteines des Zeiss Hauptwerkes 1978 sowie die Landung von 10 Fallschirmspringern (nur 7 im Film) auf dem damaligen „Platz der Kosmonauten“ zur 750-Jahrfeier der Stadt Jena 1986, die damals von K. Steiner beantragt und organisiert wurde. Aber auch ein Streifen aus der Vereinsgeschichte unserer Bergnachbarn vom Landgrafen sowie feulletonistische Arbeiten des AFC führten zu sehr positiven Resonanzen der zahlreich erschienen Vereinsmitglieder und Gäste. Die aufwändige Vorbereitung und Durchführung lag in den Händen von B. und H.-B. Häcker, von 1975 bis 1985 selbst Mitglieder des AFC, mit dem Ziel den Jenzigern die Arbeit des nunmehr aufgelösten AFC etwas näher zu bringen. Dafür herzlichen Dank. (B.u.H.-B. Häcker, W. Eifler)

Winterwanderung am 18.Februar



27 Jenziger trafen sich trotz anfangs unwirtlichem Wetter in Altlobeda mit guter Laune. In der Bergklause erfolgte eine erste „flüssige Stärkung“. Das erste Ziel war die 1186 erstmals erwähnte Lobdeburg, wo eine „Gelenkschmiere“, zufällig in Rucksäcken gefunden, ausgegeben wurde. Nach dem Gruppenfoto ging es über den Spitzberg hinab nach Drackendorf zu „Charly“, wo ein schönes Mittagessen auf uns wartete. Ein Vertreter des Heimatvereins führte uns dann durch das interessante Heimat-

museum in der alten Schule, durch den schönen Goethepark mit dem modernisierten neoklassizistischen Pavillon und über den historischen Friedhof. Für einige endete dieser schöne

Tag hier, ein paar andere wärmte sich vor dem Nachhauseweg nochmal bei einer Tasse Kaffee auf. Ein herzlicher Dank an den Wanderleiter Holger. (J. Winter)

Jahreshauptversammlung am 25.März



Knapp ein Drittel aller Mitglieder der JG (59 v. 191) trafen sich um 16.00 Uhr im Saal des Jenzighauses zur JHV. Nach der Eröffnung durch den Versammlungsleiter, J. Winter, erfreute der Jenzigchor unter der Leitung von Franz Linke mit ein paar Liedern die zahlreichen Gäste, bevor der Vorsitzende, H.-J. Ratzenberger, in Wort und Bild Rechenschaft über die umfangreiche, geleistete Arbeit des vergangenen Jahres ablegte. Die Mitglieder dankten für den interessanten Vortrag mit reichlich Beifall. Die einzelnen Ereignisse wurden in den JB 61-64 bereits dargestellt. Der Schatzmeister M. Richter legte Rechenschaft über die solide Entwicklung der Finanzen der Gesellschaft ab, deren Richtigkeit vom Vorsitzenden der Revisionskommission bestätigt

wurde.

Damit war der Weg für die einstimmige Entlastung des Vorstandes durch die MV für das letzte Jahr frei. Nach einer Pause erfolgte die Vorstellung und Wahl des neuen elfköpfigen Vorstandes. Die Konstituierung bestätigte H.-J. Ratzenberger erneut als Vorsitzenden. R. Sommerfeld (stellv. Schriftführerin) und G. Lauenroth (stellv. Schatzmeister) wurden neu in den Vorstand gewählt. Damit ist die JG wieder gut aufgestellt, wobei die im Vorwort angestrebte Verjüngung ein ständiges Erfordernis bleibt, um die Zukunft der Gesellschaft zu sichern





Die Mitglieder folgen den Ausführungen sehr aufmerksam.



W. Eifler beendete nach seinem 80. Geburtstag am 06. März seine Mitarbeit im Vorstand der Jenziggesellschaft und wurde für sein jahrzehntelanges Wirken als Vorsitzender und im Vorstand sowie als Archivar geehrt.

Der 16 Mal durchgeführte, bei vielen Läufern sehr beliebte Jenzigberglauf wird

aufgrund zurückgehender Beteiligung, sowie finanziell und organisatorisch hohem Aufwand nicht mehr durchgeführt. Für die Organisation in all den Jahren wurde H.-J. Ratzenberger ein besonderer Dank ausgesprochen.



Für langjähriger Mitgliedschaft wurden geehrt:

70 Jahre: Klaus Töpfer, z.Zt. krank

65 Jahre: Rudolf Gerhardinger

60 Jahre: Gisela Pohle, Uwe Weise (im 3. Lebensjahr von Opa angemeld.)

25 Jahre: Anneliese Beck, H.-J. Leimbach, Jan Ruschitzka



Danach fand am Denkmal des Berges die Ehrung für alle Verstorbenen unserer Gesellschaft durch die Gedenkworte des Vorsitzenden und den Chor



Das Team um Bergwirtin Maria Beck trug mit guter Bewirtung zum Gelingen der Veranstaltung bei. Auch dafür unser herzlicher Dank. Nach dem Abendessen stellte J. Winter noch einmal die im Paradieskaffee gezeigten Filme aus der jüngsten Stadtgeschichte vor und leitete damit den Ausklang des Abends ein. (K. Steiner)

Arbeiten am Berg



Wie im Rechenschaftsbericht erwähnt, wurden 655 h Arbeit am Berg von 17 Jenzigern geleistet. Die meisten Stunden



(82 %) erbrachten 11 Mitglieder. U. Schwab (91), H.-B. Häcker (87), H.-J. Ratzenberger (68), K. Steiner (52), F. Linke (43), J. Winter (41), J. Schult (37), R. Fischer (33), P. Altmann (32), B. Beck u. W. Eifler (je 26). Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Mitglieder darüber hinaus in anderen Funktionen noch ungezählte Stunden leisten. (Red. JB)

Aus dem Chorleben

68.Sänger-Neujahresfrühschoppen in Apolda



Die Vorsitzende der Vereinigten Männerchöre Apolda begrüßte die Gäste im voll besetzten Saal des Schlosshotels. Die Vereinigten Männerchöre Apolda eröffneten die Gesangsvorträge mit nur noch 11 Sängern, gefolgt vom fünf Mann stärkeren Abbechor Jena (16), beide unter dem Dirigat von Herrn Pfenning. Der gemischte Chor Viva la Musica Apolda, (15 Sängerinnen und 1 Mann) schloss sich mit interessantem Vortrag an. Nach einer Pause, bei bester

Bewirtung, erfreute der Abbechor mit weiteren Liedern. Den Abschluss bildete das gemeinsame Singen aller Chöre, einschließlich der sieben anwesenden Jenziger Sänger. Die gestärkte Klangfülle der 35 Sänger verursachten bei Sängern und Gästen einen

Gänsehautmoment, gefördert durch das sehr lebhaft pantomimische Dirigat von Pfennig.
(K. Steiner)

Das Chorleben wurde im ersten Quartal durch den Tod des Schlagelsbergwirtes im Herbst und der Maßnahmen des Nachlassgerichtes wegen Schulden der Gaststätten erneut „ausgebremst“. Singstunden sind bis auf weiteres dort nicht möglich. Als Ausweichquartier für ein paar Proben konnte dank F. Linke der Gemeinderaum der Kirche in Burgau genutzt werden, um den Auftritt des Chores zur JHV auf dem Jenzig zu sichern. Der Schlemmerkäfer war im Januar/Februar wegen Krankheit des Wirtes ausgefallen und eine Singstunde am 29.03. dort erstmals möglich. Wir hoffen unter diesen erschwerten Umständen das Morgensingen auf dem Jenzig gut zu meistern.

Informationen und Nachrichten

Fotowettbewerb 2023 findet unter dem Motto:“ **Flora in Thüringen**“ statt.

Die Teilnahmebedingungen: Einsendung an: info@jenzig-gesellschaft.de unter der **Angabe von Titel, Aufnahmedatum, Aufnahmeort**

Weiter ist zu beachten: Teilnahme nur Mitglieder der JG, nur selbst aufgenommene Bilder von 2020 bis 2023, nur ein Bild pro Teilnehmer, **Einsendeschluss ist der 31.08.2023**
Der Einsender gibt alle Rechte an den Bildern frei.

Die Abstimmung erfolgt ab 1. September online, (dazu mehr in den nächsten JB).

Die besten drei Bilder (höchste Punktzahl) werden zum Vortragsabend am 11.Nov. mit Preisen geehrt.

Nächste Veranstaltungen

06.04.23	18:00 Uhr	Gründonnerstagstreff im Jenzighaus
22.04.23	08:00 Uhr	Thüringer Holzmarkt auf dem Eichplatz
22.04.23	14:00 Uhr	Frühjahrspreisskat im Jenzighaus
07.05.23	10:00 Uhr	Morgensingen auf der Jenzig-Terrasse
18.05.23		Himmelfahrtstouren
03.06.23	18:00 Uhr	120.Gründungstag der Jenzig-Gesellschaft im Jenzighaus
24.06.23	17:00 Uhr	Sommerfest auf der Jenzig-Bergwiese

Arbeitseinsätze am 15. April, 05.und 19.Mai, 23.und 26.Juni, Wanderparkplatz

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner, J. Winter
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	31.03.2023
Internetseite:	www.jenzig-gesellschaft.de

